

## Fabeln von Hans Sachs.



Der bekannte Hans Sachs (1494—1576), der sich in beinahe allen damals angewendeten Dichtungsarten versuchte, hat auch 69 Fabeln hinterlassen, die sich durch eine gewisse Naivetät und moralische Eindringlichkeit auszeichnen.

\* \* \*

## Fabel mit der Löwin und ihren Jungen.

Wer Andern zufügt Ungemach,  
Den trifft zuletzt die Gottes Rach',  
Als dieser Löwin auch geschah.

Ein' Löwin hatt' zwei Wölflin <sup>1</sup> klein  
Im Walde in einem hohlen Stein.  
Ein's Tags lief sie aus nach ihr'r Speis',  
Indem da kam ein Jäger leis',  
Da er die jungen Wölflin fund,  
Erwürgt' sie und darnach sie schund;

<sup>1</sup> Junge.